

Biotopname Feuchtweise südwestlich Barkholzbruch								TK10 0 4 0 7 - 2 2 1 - 4 0 3 4				Biotop-Nr. 4 0 3 4							
								Anschluß in TK 											
Standort /Geologie Bachniederung/ Grundmoräne																			
Naturraum Grenztal und Peenetal 2 0 2								Film-Nr. 1 6 1 - 0 6 3 1				Bild-Nr. 3 9 4 1							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Dargun, Stadt				Luftbild-Nr.				Größe in ha							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00825								Länge in m				min. Breite in m							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒								max. Breite in m				max. Breite in m							
				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG 1 BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐															
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode					
Code		G F R		G F D		V S Z		F B G											
%		9 0		5		4		1											
Vegetationseinheiten Rispengras- Waldsimsen- Feuchtweise, Rispengras- Wiese, Erlen- Ufergehölz																			
Habitate + Strukturen																			
Beschreibung / Besonderheiten In einer schmalen Bachniederung (Sohlental) eines stark begradigten Bachlaufes befindet sich in flacher Senkenlage eine extensiv beweidete Feuchtweise auf eutrophen feuchten und wasserzügigen degradierten Torfen. Es handelt sich um eine artenarme Rispengras- Waldsimsen-Feuchtweise, die teilweise flatterbinsenreich ausgebildet ist. Stärker gestörte Rispengras- Wiesenbereiche gehören kleinflächig (besonders an den Rändern) zum Biotop. Im Norden führt der stark begradigte Bach (sehr schmal und flach), begleitet von einem mittelalten Erlen-Ufergehölz, durch den Biotop. Im südlichen Biotopteil findet sich ein einzelner Weidenbusch in der Feuchtwiesenfläche. Frischweide umgibt den Biotop, ein schmaler Streifen trennt die Feuchtweise im Südosten und Süden vom Acker.																			
Wertbestimmende Kriterien																			
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Gefährdung																			
																keine Gefährdung		☒	
Empfehlung																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 2 2 1 - 4 0 3 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				k NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				k Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
g Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Poa pratensis		Scirpus sylvaticus	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Juncus effusus			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Alnus glutinosa	Alopecurus pratensis	Carex acutiformis	Cirsium oleraceum
Holcus lanatus	Ranunculus repens	Salix alba	

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 17.09.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert	Foto: 1 Folgeseiten: 0